



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2124

Dienstag, 12. März 2024



MIT
BE
STIMMEN

Politik in Österreich

Der Kompromiss ist besser als sein Ruf!

Unsere Demokratie

Sara Marie (14), Rafaela (14), Yela (14), Jonas (14), Bastian (13) und Theo (13)



Was bedeutet Demokratie eigentlich?

Demokratie bedeutet, dass wir alle gemeinsam entscheiden. Es ist wichtig, mitbestimmen zu können. Wir können auf viele verschiedene Arten mitbestimmen. Eine Möglichkeit der Mitbestimmung sind politische Wahlen. Zum Beispiel wählen wir Politiker:innen, die unsere Meinung und unsere Interessen vertreten.

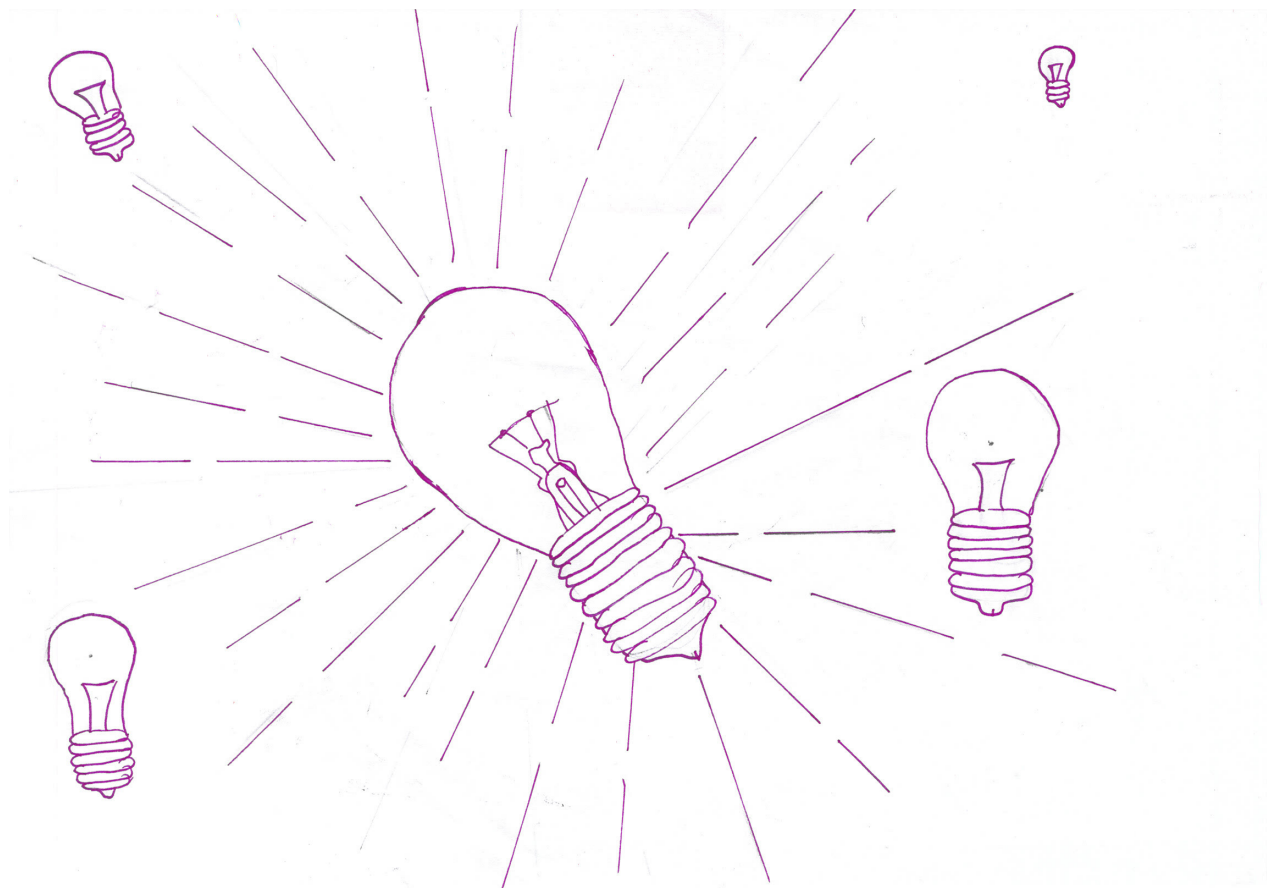
Wir haben ein Interview mit zwei Abgeordneten zum Nationalrat geführt. Sie heißen Klaus Lindinger und Ralph Schallmeiner. In der ersten Frage ging es darum, wie sie Demokratie definieren würden. Sie meinten, dass es die beste politische Form ist, um Entscheidungen zu treffen. Demokratie umgibt uns die ganze Zeit und ist die Chance, dass alle mitreden können. Als

Zweites fragten wir, wie die beiden den Zustand der österreichischen Demokratie beurteilen würden. Darauf antworteten sie, dass der Zu-



stand sehr lebendig ist. Sie finden die Demokratie an sich sehr gut. Alle sollten aber mehr miteinander reden, andere Meinungen erforschen und Respekt füreinander haben. Als Drittes fragten wir, was sie sich für unsere Demokratie wünschen würden. Sie wollen unter anderem, dass keine:r ausgeschlossen werden sollte und das Niveau besser sein sollte. Uns hat das Interview sehr gut gefallen. Es war sehr informativ und wir konnten dadurch die Arbeit von Politiker:innen und Politikern besser kennenlernen und wir haben uns einen Einblick in das private Leben der beiden Politiker verschaffen können. Für uns persönlich wäre der Job nichts, weil man wenig Freizeit hat, wenig zu Hause ist und oft in der Öffentlichkeit steht. Aber wir brau-

chen Politiker:innen, die sich für unsere Anliegen einsetzen. Für uns ist es wichtig, dass alle in einer Demokratie die eigene Meinung sagen können. Das Wort dafür heißt Meinungsfreiheit. Diskriminierung und Beleidigungen gehören aber nicht zur Meinungsfreiheit. In einer Demokratie sollten die Macht und die Aufgaben auf viele Menschen aufgeteilt sein. Das heißt Gewaltentrennung. Das Parlament beschließt Gesetze. Die Regierung und Verwaltung führen die Gesetze aus, und in Streitfragen gibt es die Rechtsprechung. Uns ist es sehr wichtig, einfach mitreden zu können. Alle sollten die gleichen Rechte haben, wie zum Beispiel die Menschenrechte.



Demokratie bedeutet auch: Viele kleine Ideen bilden zusammen eine große Idee!

Abgeordnete und ihre Aufgaben

Alina (14), Lena (13), Moritz (14), Fabian (14) und Valmir (16)



Dieser Artikel handelt von Abgeordneten im österreichischen Parlament.

Abgeordnete sind Vertreter:innen aller Einwohner:innen in Österreich. Die meisten Abgeordneten gehören zu einer Partei. Eine Partei setzt sich für bestimmte Themen besonders ein, z. B. Umwelt oder Bildung. Abgeordnete stellen sich

zu einer Wahl auf und machen Werbung, damit sie gewählt werden. Bei einer Wahl können Personen ab 16 Jahren mit österreichischer Staatsbürgerschaft ihre Stimme abgeben.



Interview mit zwei Abgeordneten zum Nationalrat.

Aufgaben von Abgeordneten

Sie machen Vorschläge für Gesetze und diskutieren darüber, wie neue Gesetze genau aussehen können. Sie setzen sich für viele Themen ein, zum Beispiel für die Jugendlichen, Umwelt, Bildung und Chancengleichheit. Am Ende der Diskussionen treffen sie Entscheidungen, indem sie Abstimmungen machen. Sie entscheiden, ob ein Gesetz beschlossen wird oder nicht. Nachdem Entscheidungen getroffen wurden, ist es die Aufgabe der Regierung, diese in die Tat umzusetzen.

Interview mit den zwei Abgeordneten Ralph Schallmeiner und Klaus Lindinger

Im Interview haben wir nachgefragt, seit wann sie im Parlament sitzen. Wir haben die Abgeordneten auch gefragt, ob es oft Streitigkeiten bei Sitzungen im Parlament gibt. Die Antwort war, ja, es gibt öfter Streitigkeiten, aber das gehört dazu. Aber mit einem gewissen Respekt. Herr Schallmeiner meinte dazu, dass es wichtig sei,

einander zuzuhören und sich füreinander einzusetzen, auch wenn man nicht gleicher Meinung ist. Herr Lindinger meinte dazu, dass das mit dem Respekt leider manchmal nicht so gut funktioniert, aber es ist wichtig, das Beste zu geben. Außerdem wollten wir wissen, wie man Politiker:in wird. Dazu brauche man Engagement und müsse sich stark machen für andere, meinten beide. Planen könne man das nicht, Abgeordnete:r zu werden. Das Wichtigste dabei, meinten beide, sei es, nicht aufzugeben. Beide erzählten uns, dass der Job abwechslungsreich ist. Es ist eine Besonderheit, dass kein Tag wie der andere ist. Besonders schön finden beide, dass man verschiedene Meinungen hört.

Es war für uns spannend, mit zwei Politikern zu sprechen und es hat uns Freude gemacht, Informationen über die parlamentarische Arbeit zu bekommen.



Politik? Ist mir nicht egal!

Clemens (14), Manuel (14), Vera (14), Kathi (14), Nico (13) und Berenice (13)



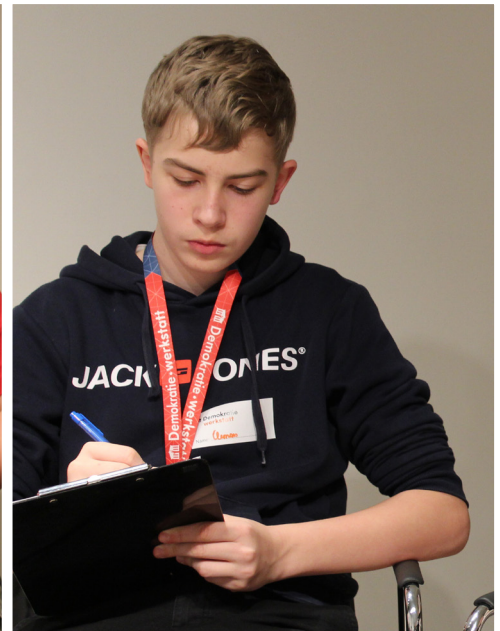
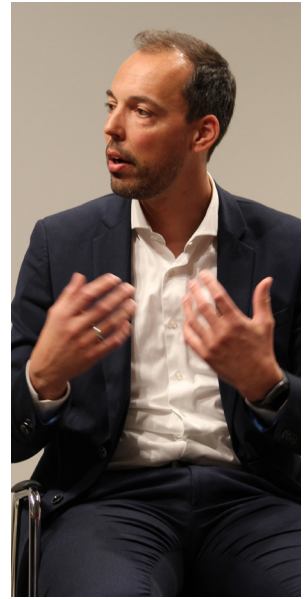
Was Politik mit unserem Leben zu tun hat.

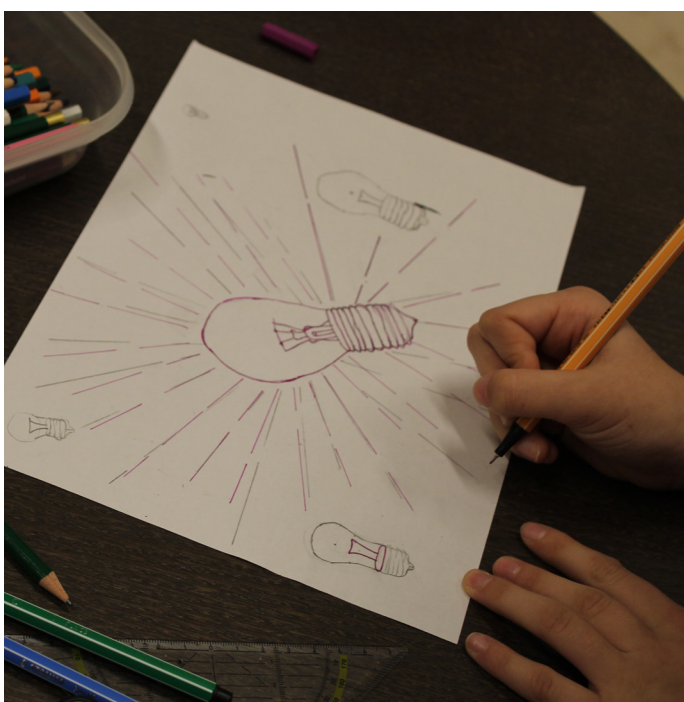
Politik findet überall statt. Zum Beispiel in der Schule, denn man wählt in der Klasse auch einen Klassensprecher oder eine Klassensprecherin. Diese:r hat die Aufgabe, das Interesse der Klasse und ihre Ideen zu vertreten. Politik begegnet uns z. B. aber auch auf der Straße, bei der Arbeit und beim Geld. Politik soll verbindliche Regeln schaffen, zum Beispiel Gesetze. Daran sollen sich alle halten. Die Gesetze werden in Österreich von den gewählten Politikerinnen und Politikern im Parlament geschaffen. Die Aufgabe von Politikerinnen und Politikern ist es, die

Bürger:innen zu vertreten und ihre Interessen zu verwirklichen. Dazu müssen sie viel kommunizieren und diskutieren, denn in einer Demokratie werden Entscheidungen gemeinsam getroffen. Demokratie bedeutet, dass jede:r Politik machen kann. Falls uns Entscheidungen nicht gefallen, können wir z. B. demonstrieren gehen. Aber man kann auch bei den nächsten Wahlen mitbestimmen, dazu muss man in Österreich mindestens 16 Jahre alt sein. Auch seine Meinung zu äußern ist Politik. Viel Öffentlichkeit erreicht man z. B. über Social Media.



Klaus Lindinger und Ralph Schallmeiner sind beide Abgeordnete zum Nationalrat. Sie haben heute mit uns über ihre Arbeit und über Politik im Allgemeinen gesprochen. Für sie ist Politik, die Interessen der Menschen in einer Gemeinschaft so gut es geht auszugleichen. In einer Demokratie hat jede:r ein Mitspracherecht. Der Meinung der beiden Abgeordneten nach kann jeder Mensch etwas bewirken! Entscheidungen werden immer getroffen. Besser ist es, man beteiligt sich aktiv an den Entscheidungen, als sich danach über die Ergebnisse zu beschweren.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4A, MS, Schulstraße 2, 4731 Prambachkirchen

